Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

51. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 3. Juni 1915. | Nummer 22.

Zum Verkauf heute:

Frauen $3 weiße Canvas niedrige Pumps und Oxfords, $1.95.
Mädchen 75c blaue und weiße gestreifte Bloomer Kleider, 45 Cents.
Knaben 50c schwere Qualität Khaki Hosen, 39 Cents.
$1.75 Silkoline-bedeckte Sommer Comforts, $1.29.
Eine aparte Partie von 1 bis 2 Zoll 10c Stickerei Einsätzen, 5 Cents.
10c Zahnbürsten—in mehreren guten Stilen, 5 Cents.
10c Pantoffeln Bäume, um die Schuhe gerade zu halten, 5 Cents.
20c ein Pfund Packet von Schreibpapier, 14 Cents.
12½c Farbenfeste Streifen, Plaid und Check Ginghams, 8 Cents.
Säuglinge 39c lange Kleider und Outing Flannel Kleiderröcke, 21 Cents
Frauen 25c festes schwarz Lisle Strümpfe, zwei paar für 25 Cents.
Fünfzig 27 bei 54 Zoll $2 Axminster Rugs, $1.12.
81 bei 90 Zoll 73c vollgebleichte Bettüberzüge, 62 Cents.
45 bei 36 Zoll 16c einfache Kissenüberzüge, 12½ Cents.
30c figurirter Cretonnes—aufgegebene Muster, 15 Cents.
24 Zoll $1 Matting Handtaschen, mit Messing Befestigungen, 79 Cents.
Frauen 50c niedriger Hals Gauze Unionanzüge, 25 Cents.
Frauen 15c niedriger Hals Aermellose Gauze Unterwesten, 3 für 25 Cents.
40 Zoll $1 einfache schwarze Crepe de Chine Seide, 59 Cents.
36 Zoll $1 schwarze Messalines und Satins, 77 Cents.
40 Zoll 50c einfache Farben weiche Bunny Seide, 25 Cents.
$1 fancy Figuren farbige Baumwolle Voiles, 18 Cents.
40 Zoll 25c Figuren und Rand Batistes, 15 Cents.
25c schwere, große, ungebleichte türkische Handtücher, 18 Cents.
60 Zoll 35c vollgebleichter mercerisirter Tisch Damask, 28 Cents.
36 Zoll 50c ganz Wolle farbige Batiste, 35 Cents.
40 Zoll 75c französische Serge, Wolle Taffetta und Wolle Crepe, 55 Cents.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.
Geo. W. Schmidt, Eigenth

D. B. Partridge
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,
Contraktor und Baumeister,
312-314 Peoples Bank Gebäude.
Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
Neue Addresse: 612 Linden Straße.
Beide Telephone. Scranton, Pa.
Schultheis, Florist,
Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung,
245 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,
Klempner und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Dr. George W. Guthrie von Süd Franklin Avenue ist am Dienstag Morgen einem längerem Unwohlsein erlegen.

— Der bekannte Arzt, Dr. Benjamin J. Weatherby von West Union Straße, 55 Jahre alt, ist am Freitag Morgen gestorben.

— Frau Advanna Pabst, Gattin des Prof. Charles Pabst von Süd Main Straße, ist am Samstag Morgen im Alter von 77 Jahren der Altersschwäche erlegen.

— Der 9jährige Robert Walter von Arch Straße stocherte am Donnerstag in dem Süd Main Straße Schulgebäude an einem Dynamitentzünder herum, bis derselbe explodirte, und die Folge war, daß ihm im City Hospital zwei Finger und beide Daumen amputirt werden mußten, er also lebenslänglich verkrüppelt ist.

— Die 60 Jahre alte Frau Mary L. Chase von Süd Meade Straße verschluckte am Freitag in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Carbolsäure und erlag den Wirkungen des Giftstoffes bald nachher. Man nimmt an, daß die Thatsache, daß sie mit ihrem Gatten angewiesen worden war, die Wohnung zu verlassen, eine Geistesstörung zur Folge hatte.

— Der 49 Jahre alte Patrick Murphy von Bartels Lane fügte seiner Gattin Freitag Nacht eine fatale Schußwunde bei, nachdem sie es verweigert hatte, ihre Stellung in einem Hotel in Pittston aufzugeben und mit ihm zu leben, trotzdem der Mann ein verdummeltes Subjekt ist und die Frau gezwungen war, die Familie zu ernähren. Frau Murphy wurde nach dem Mercy Hospital genommen, während Murphy die Flucht ergriff, dessen Gattin später starb, beging am Sonntag Morgen Selbstmord, indem er sich eine Kugel in das Gehirn jagte; er wurde entlang den Jersey Central Geleisen als Leiche aufgefunden.

Pittston.

— Viktor E. Craig von West Pittston wurde am Dienstag im Verlaufe eines Ballspieles von einem Ballen am Kopf getroffen und trug einen Schädelbruch davon, dem er bald darauf erlag.

— Fraulein Maria Balles von Carroll Straße und Edward Ohl von Wilkes-Barre wurden letzten Donnerstag Morgen in der St. Marien Kirche durch Pfarrer William Brehl zum Bund fürs Leben eingesegnet.

— Als er am Montag nahe der Pine Straße Kreuzung der Laurel Linie auf den sog. „Cattle Guards" lief, wurde Samuel Montonia von Cherry Straße von einem Bahnwagen getroffen und sofort getödtet.

— Als John Krewis am Freitag zwischen dem Michael Burescewicz und dessen Gattin von Hilldale im Verlaufe eines Krawalles eingreifen wollte, hielt der Gatte lang genug in seiner Klopferei an, um einen Revolver zu ziehen und dem Krewis eine Kugel in die Schulter zu jagen.

Stadtrath.

Die Freitag Nachmittag abgehaltene Sitzung des Stadtrathes war eine sehr kurze und es wurden nur wenige Geschäfte erledigt. Als jene Ordinanz erörtert wurde, die bezweckt, daß diejenigen Banken, in welchen städtisches Geld deponirt ist, je eine Sicherheit von $20,000 leisten sollen, wurde von drei Mitgliedern gegen eine bestimmte Summe Stellung genommen, denn sie waren der Ansicht, daß die Bürgschaft je nach der deponirten Summe höher oder niedriger sein soll. Der anwesende Stadtanwal nannte den „Cleveland Plan" in Verbindung mit der Angelegenheit, worauf man den Stadtschreiber instruirte, näheres über denselben festzustellen.

Eine Resolution ward vorgelegt, welche den Zweck hat, jenen Theil der 1910 Ordinanz zu beseitigen, welcher verbietet, daß Drähte überhalb Süd Main Avenue errichtet werden dürfen. Die Bell Telephon und Western Union Telegraph Companien sind hinter der Resolution. Sonst wurden nur unbedeutende Sachen in dieser kurzen Sitzung erledigt.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruches zerstören und das ganze System völlig zerrüttet wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollen nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht. Verkauft von allen Apothekern, Preis 75c. die Flasche.
Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Vom Kriegsschauplatz.

Deutsche Verbündete erringen Siege bei Przemysl.

Berlin, 26. Mai, über London. Der gestrige Bericht des deutschen Generalstabes enthielt als wichtigste Mitteilung die Meldung von einem bedeutenden Sieg des Generalobersten von Mackensen, nördlich von Przemysl. 21,000 Russen fielen den siegreichen deutschen Verbündeten in die Hände. Oestlich von Ypern wurden die Engländer aus ihren Stellungen vertrieben. Der Bericht lautet:

„An der Dubissa haben unsere Truppen östlich von Rossieny starke russische Abteilungen angegriffen. Wir trieben sie über den Fluß zurück. 2,240 Gefangene und fünf Maschinengewehre fielen in unsere Hände. Weiter südlich schlugen die teilweise sehr heftigen Angriffe der Russen mit schweren Verlusten für den Feind fehl.

„Nördlich von Przemysl hat die Armee unter General von Mackensen gestern wiederum die Offensive ergriffen. Der Angriff war ein durchschlagender Erfolg. Die stark befestigten Ortschaften Drohogow, Oatrow, Radymno, Wysoko, Wettlin, Makowisko und die Höhen nordöstlich von Dobroska und östlich von Cetula wurden der Reihe nach im Sturm genommen. So weit befinden sich als Erfolg dieses Sieges 153 russische Offiziere und 21,000 Mann als Gefangene in unseren Händen. Wir erbeuteten 39 Geschütze, darunter neun schwere, und wenigstens 40 Maschinengewehre.

„In Flandern setzten wir gestern unsere Angriffe bei Ypern fort. Wir nahmen das Gut Flaminghe und Bellewarde im Sturm und näherten uns Hooge. 150 Gefangene und zwei Maschinengewehre fielen in unsere Hände.

„Südlich von Armentieres, zwischen Neuve Chapelle und Givenchy und nördlich von den Lorette-Höhen, wurden die Teilangriffe des Feindes mit schweren Verlusten für diesen zurückgeschlagen."

Oesterreicher bombardieren Italiens Küstenstädte.

Wien, 26. Mai. Die österreichische Flotte ist seit dem Ausbruche des Krieges mit Italien zu neuem Leben erwacht. Mit großer Begeisterung wurden gestern abend in Wien die Meldungen von der Beschießung der italienischen Ostküste durch die österreichisch-ungarische Flotte empfangen. Bis vor wenigen Tagen hat man nur wenig von der Flotte Oesterreich-Ungarns gehört, und heute wird es jedem klar, daß man die Flotte zum Angriff auf den verräterischen Feind im Süden in Bereitschaft halten wollte. Aus dem Bericht der Admiralität geht hervor, daß ein Kreuzergeschwader gestern die wichtigsten italienischen Häfen an der Nordostküste angriff und großen Schaden anrichtete. Das 14,600 Tonnen-Schlachtschiff „Zrinyi" nahm an der Beschießung teil.

Russische Armee in Przemysl eingeschlossen.

Berlin, über Amsterdam, 27. Mai. Die deutsch-österreichische Armee unter General von Mackensen hat die von Przemysl nach Lemberg führende Eisenbahn erreicht, wie nichtamtlich gemeldet wird. Dieser Meldung zufolge ist die russische Armee in Przemysl vollständig eingeschlossen, und Rußland steht vor einer neuen Katastrophe.

Bomben wurden nach Southend, England, geworfen.

Southend, England, 27. Mai. Letzte Nacht stattete ein Zeppelin dieser Stadt einen Besuch ab und ließ Bomben niedergehen, die drei Personen töteten und auch sonst nicht unerheblichen Schaden anrichteten. Die ganze Stadt wurde illuminiert, als die Bomben explodierten.

Diese Stadt ist ein sehr beliebter Sommeraufenthalt und liegt unweit der Mündung der Themse. 40 Meilen östlich von London. Sie wurde bereits früher von Zeppelinen besucht, die dort angeblich niemals großen Schaden anrichteten.

Britisches Schlachtschiff „Triumph" vernichtet.

London, 27. Mai. In den Dardanellen haben die Alliierten eine neue und wiederum recht empfindliche Schlappe erlitten. Gestern wurde nämlich das britische Schlachtschiff „Triumph" torpediert und zum Sinken gebracht. Die hiesige Admiralität meldet, daß die aus 700 Personen bestehende Mannschaft gerettet worden ist.

Mit dem Sinken des Schlachtschiffes „Triumph" hat die britische, angeblich „unbezwingliche" Armada, in den Dardanellen bis jetzt fünf Schlachtschiffe verloren, nämlich: „Triumph", „Ocean" „Irresistible", und „Goliath". Außerdem ist dort noch ein französisches Schiff in den Grund gebohrt worden, nämlich das Schlachtschiff „Bouvet".

Verluste der Engländer an Offizieren.

London, 27. Mai. Die Verluste

(Fortsetzung auf 4. Seite.)

Von der Südseite.

William G. Greiner von Cedar Avenue wurde am Samstag von der Schulbehörde als 1915 Kollektor der Schulsteuern erwählt. Vierzehn hatten sich um die Ernennung beworben.

Reservepolizist August J. Whymeyer und Fräulein Emma Gethmann von Dunmore wurden gestern Mittag in Wilkes-Barre durch Pastor C. J. R. Reichardt zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet.

Am Donnerstag traf im Polizei Hauptquartier die Nachricht ein, daß Peter Steinbach von Hickory Straße in einem Güterwagen in dem Eisenbahnhof zu Conneaut, O., todt aufgefunden worden ist.

August Weller von Maple Straße und Elisabeth M. Farr von West Gibson Straße wurden am Dienstag Morgen in der St. Peter's Kathedrale durch Pfarrer J. W. Malone als ein Ehepaar eingesegnet.

Als ein 3jähriges Kind von Ausländern an Remington Avenue am Freitag Nachmittag mit Zündhölzern spielte, setzte sich dasselbe die Kleider in Brand und wurde so schlimm verbrannt, daß man im Staat Hospital keine Hoffnung hatte, sein Leben zu erhalten.

Ignatz Iskovitz von Süd Washington Avenue, dessen Sohn vor zwei Wochen von einem D. & H. Zug getödtet wurde, als er die Geleise an Süd Washington Avenue kreuzen wollte, hat am Dienstag gegen die genannte Korporation eine Klage für $15,000 Entschädigung eintragen lassen.

Joseph, der 21 Jahre alte Sohn der Eheleute Peter Schirra von Willow Straße, ist Samstag Nachmittag nach kurzer Krankheit gestorben; er wird von der Gattin, den Eltern und drei Brüdern überlebt. Die Beisetzung erfolgte Dienstag Vormittag im Kathedrale Friedhof, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Der 19 Jahre alte Baldo Ferreri von Saginaw Straße wurde Dienstag Morgen in der Zeche der Carlton Kohlen Companie von einem Kohlenkarren niedergefahren, wodurch ihm mehrere Rippen gebrochen und innerliche Verletzungen zugefügt wurden, denen er eine halbe Stunde nach seiner Aufnahme im Staat Hospital erlag.

Das Kinderfest

des Lackawanna Zweiges in Waldorf Park am verflossenen Montag gestaltete sich zu einem sehr erfolgreichen, denn es war durch das denkbar schönste Wetter begünstigt und obschon der Besuch etwas zu wünschen übrig ließ, war doch eine recht stattliche Zahl von Besuchern erschienen, die sich bis spät abends in fröhlichster Weise amüsirte.

Das Programm wurde durch einen Vortrag der Ringgold Musikkapelle eröffnet. Hierauf folgte Herr Peter Stipp, Präsident des Zweiges, in einer gelungenen, patriotischen Ansprache, die sehr beifällig aufgenommen wurde. Dann wurde Herr Michael Krämer, der Festredner, von dem Präsidenten vorgestellt und hielt eine zündende Rede—eine Rede, welche in begeisterten Worten das schilderte, was die Deutschen im alten sowie im neuen Vaterlande geleistet; Herr Krämer bewies durch geschichtliche Thatsachen, das kein Volk der Erde mehr für ihr Adoptivvaterland gewirkt, als wie die Deutschen. Der Massenchor: „Das Lied der Deutschen", war die nächste Nummer, und dann kamen die Kinderchöre an die Reihe. Wegen gewissen Umständen war nur einer derselben erschienen—der der St. Marien Gemeinde—und dieser trug unter Leitung von Prof. Ackermann sehr gelungen zwei Lieder vor, ein deutsches und ein englisches. Es wurde demselben als Preis ein Bild mit dem Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph überreicht. Prof John U. Wagner gab dann eine kurze Ansprache in englischer Sprache, deren Hauptidee war, daß die hier geborenen Kinder deutscher Eltern sich niemals ihrer Abstammung zu schämen brauchten, sondern eher stolz auf ihre Abstammung sein könnten. Die Massenchöre: „Die Wacht am Rhein", und „Waldorf Park", wurden dann gesungen, womit das offizielle Programm schloß. Dann widmete man sich dem Vergnügen und bis spät abends herrschte ein fröhliches und animirtes Leben im Park, einen gerundeten Abschluß der schönen Feierbildend.

Von Petersburg.

— Als der 39 Jahre Stephan Stolski von diesem Stadttheil am Donnerstag Abend zu Dickson City sich auf die D. & H. Geleise setzte, um für seinen in der Zeche beschäftigten Bruder zu warten, kam ein Zug angedonnert und traf ihn. Im Mid-Valley Hospital ergab sich, daß der Mann innerliche Verletzungen und zwei gebrochene Rippen davongetragen hatte und sein Zustand ein gefährlicher war.

Bestellt das "Wochenblatt."

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Fräulein Anna Kleinbauer von Archbald und David A. Cook von Marion, O., wurden gestern durch Pfarrer T. J. Comerford zum Bund fürs Leben eingesegnet.

— Der 26 Jahre alte Felice Picie von Jessup wurde am Dienstag Morgen auf dem brennenden Culmhaufen nahe der Sterrick Creek Zeche als Leiche aufgefunden. Man nimmt an, daß er die Böschung hinabstürzte und sich nicht aus der tiefen Asche schaffen konnte.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Eheleute William Schweitzer von Clune's Court betraueren den Verlust ihres 7 Monate alten Sohnes Augustin, der mehrere Tage zuvor starb und am Dienstag im St. Rose Friedhof beerdigt wurde.

— Edward H. Dempsey von hier, welcher im Oktober 1913 in den Erie Werken zu Susquehanna angeblich permanent verletzt wurde, strengte am Freitag gegen die Erie Eisenbahn Companie eine Klage für $15,000 Entschädigung an.

— Robert und Anna Nevins von hier, deren Sohn letzten Winter beim Schlittenfahren an Dundaff Straße von einem Esel der D. & H. Companie so schlimm getreten wurde, daß er kurze Zeit nachher starb, strengten am Samstag gegen die Korporation eine Klage für $10,000 Entschädigung an.

Lackawanna Zweig.

Obgleich der Besuch etwas zu wünschen übrig ließ, war die Versammlung des obigen Zweiges am Freieag Nacht doch eine recht interessante. Das Komitee für das Kinderfest berichtete, daß die Vorbereitungen vollständig waren, um bei einem guten Besuch das Fest zu einem erfolgreichen zu machen. Herr Fred. J. Widmayer verlas einen Bericht über den kürzlichen Staatskonvent in Lancaster, der ziemlich ausführlich und recht interessant war. Herr Michael Krämer ergänzte den Bericht durch verschiedene interessante Thatsachen historischer Natur. Herr Hans Gyr verlas ein von Herrn Henry Frey geschriebenes Gedicht über die perfiden Engländer, das solchen Anklang fand, daß ihm der Dank des Zweiges ausgesprochen wurde. Frau Tißler berichtete, daß sich ein sog. Hilfe Bund gegründet habe, dessen Zweck es ist, Sammlungen für die Kriegsleidenden im alten Vaterland zu erlangen. Der Krieg kam selbstverständlich wieder zur Sprache und wie gewöhnlich wurden die Engländer speziell über die Hechel gezogen. Man beschloß, eine Anzahl Examplare der „Vereinsnachrichten", dem offiziellen Organ des Bundes, zu bestellen, sodaß sich die Mitglieder mit der Thätigkeit des Bundes im allgemeinen vertraut machen können. Außerdem wurde angeordnet, daß Bittschriften bezogen werden sollten, die später als Protest dem Präsidenten Wilson vorgelegt werden sollen. Herr Louis Reichert machte die Anregung, daß nach einem gewissen Zeitpunkt die Einzelmitglieder auch eine Aufnahmegebühr bezahlen sollten, und wird die Sache in der nächsten Versammlung näher erörtert werden.

Nord Scranton.

— John Skmish von Charles Straße wurde am Montag Vormittag in der Storr's No. 3 Zeche durch eine verspätet erfolgte Sprengung auf der Stelle getödtet. Er hatte eben seine Kammer wieder betreten, als der Schuß mit tödtlichem Resultat losging.

— Der betagte Lawrence Reed, ein Insasse des Maloney Heims, stürzte am Freitag dortselbst eine Treppe hinab und trug einen Schädelbruch und gebrochenes rechtes Schulterblatt davon. Im Staat Hospital wurde sein Zustand als ein kritischer bezeichnet.

— Ein Automobil des Steven Brown von Green Straße, welches am Montag Abend eine Vergnügungs Gesellschaft heimfuhr, gerieth an Nord Main Avenue in Brand und wurde beinahe vollständig zerstört. Die Insassen sprangen aus dem Fuhrwerk, ehe sie verletzt wurden.

— Der 42 Jahre alte John Zardanick von Anthony Straße, bei der Tripp Zeche angestellt, erhielt das rechte Bein in schauderhafter Weise am Freitag zerdrückt, als er unter einen Karren gerieth, und die Verletzung erwies sich als eine tödtliche, denn er erlag derselben mehrere Stunden später im Staat Hospital.

— Während der Arbeit in der Richmond Zeche am Freitag Nachmittag wurde Joseph Shevensky von West Market Straße unter einem Felsenfall gefangen und trug einen Schädelbruch, sowie Schnitte am Gesicht und den Armen davon. Im Staat Hospital bezeichnete man seinen Zustand als einen kritischen.

Annoncirt im "Wochenblatt."

Hyde Park Notizen.

— John Buwen, der in Gemeinschaft mit Harry Kreege die Lackawanna Companie um Messing bestahl, bekannte sich gestern schuldig und wurde dann zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Am Donnerstag Nacht ereignete sich eine Verschiebung der Oberfläche entlang Nord Main Avenue und Price Straße, die für mehrere Tage anhielt und das Eigenthum der Nachbarschaft mehr oder weniger beschädigte, auch die Gas- und Wasserröhren barst.

— Ein großes Autotruck der Woodlawn Farm Dairy Companie von Nord Main Avenue, das unter der Leitung von William Burke und Bert Taylor stand, wurde Freitag Nachmittag auf der Lehigh Valley Bahnkreuzung zu Duryea von einem Frachtzug getroffen und beinahe vollständig zertrümmert. Taylor sprang vor dem Zusammenstoß ab und entkam unverletzt, aber Burke verblieb auf seinem Sitz und trug leichte Schrammen und Schnitte davon.

— Die Joseph Barry Wohnung an Nord Lincoln Avenue wurde Sonntag Nacht von einem Dieb heimgesucht und um Schmucksachen im werth von $62.50 bestohlen. Der Dieb war augenscheinlich mit den Verhältnissen vertraut, denn er ließ alles andere unberührt und machte sich direkt nach dem Zimmer, wo die gestohlenen Sachen sich befanden. Später wurde eines der gestohlenen Stücke in einem Kehrichthaufen im zentralen Stadttheil aufgefunden. Am gleichen Abend wurden auch aus der John La Rose Wohnung an Erster Straße Kleider und Schmucksachen im werth von $26 gestohlen.

Dritter Preis für den Junger Männerchor.

Die Preisrichter für das Nationale Sängerfest, welches in den letzten Tagen in Brooklyn, N. Y., abgehalten wurde, haben dem Junger Männerchor von hier am Dienstag Nacht den dritten Preis in dem Wettbewerb um den Kaiser-Preis zugesprochen, während der Brooklyn Arion den ersten Preis und der Williamsburgh Sängerbund den zweiten Preis zugesprochen erhielten. Der Arion hatte 118 Punkte, der Sängerbund 114 und der Junger Männerchor 111. Unsere Sänger waren selbstverständlich von dem Resultat sehr enttäuscht, denn die musikalischen Kritiker der deutschen Zeitungen in New York sowie Brooklyn zollten dem Männerchor das höchste Lob für seine Leistung und deuteten an, daß er wahrscheinlich den ersten Preis erhalten würde.

In der Not wird ein Freund erprobt. „Während fünf lange Jahre litt ich an Rheumatismus," schreibt Herr Toni Clement von Branch, Pa. „Ich versuchte viele verschiedene Medizinen; etliche brachten mir für kurze Zeit etwas Erleichterung. Ich war so lahm, daß ich mich kaum bewegen konnte, und mein Dasein schien zwecklos zu sein. Ich wurde so schlimm, daß ich wünschte, der Tod möchte meinem Elend ein Ende machen."

„Glücklicherweise kam ein Freund zum Besuch, und als er meinen hilflosen Zustand sah, gab er mir den Rat, Alpenkräuter zu gebrauchen. Ich entschloß mich auch, das Heilmittel zu versuchen, obgleich ich kein Vertrauen dazu hatte. Sonderbar genug, ich wurde von Tag zu Tag besser, bis ich so gesund wurde, wie ich es heute bin. Ich erfreue mich jetzt besserer Gesundheit, als je zuvor. Ich habe mich entschlossen, hier eine Agentur für Forni's Alpenkräuter zu übernehmen, damit ich auch anderen Leidenden helfen kann."

Keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, zeiterprobtes Kräuterheilmittel, welches dem menschlichen System nur gut thun kann. Es wird dem Publikum direkt vom Laboratorium durch Lokalagenten geliefert. Um nähere Auskunft schreibe man an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Wayne County.

Honesdale.—Den Eheleuten Charles Weniger von West Straße ist ein Töchterlein geboren worden.—Fräulein Minnie Schoell von Main Straße und Burr Bennet von Carbondale sind am Montag Morgen in der Brautwohnung durch Pastor A. L. Whittaker als ein Ehepaar eingesegnet worden.—Pfarrer Louis Schmitt segnete am Montag Morgen in der St. Marien Magdalene Kirche Fräulein Barbara Shields und Justin Ayers zum Bund fürs Leben ein.—Fräulein Elsie M. Krantz von Vierzehnter Straße und Frank A. Jenkins von Elfter Straße wurden am Dienstag Mittag in der Brautwohnung durch Pastor W. H. Tuft als ein Ehepaar eingesegnet.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt.
Liefert die Office des "Wochenblatt."

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,
Deutscher Arzt,
333 Monroe Ave., nahe Mulberry St.
Altes Telephon.
Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,
Zahnarzt,
Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.
Deutsch gesprochen.

Wm. Trostel Söhne,
Deutsche Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Burschel Dairy Co.
Engros und Detail Händler in
Pasteurisirter Milch und Rahm,
824 Hampton Straße.
Beide Telephone. Ecke 9. Avenue

Peter Stipp,
Allgemeiner
Baumeister und Contraktor,
Office, 327 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.
Händler in Bausteinen, zerdrückten Steinen und Steinbruch Sand. Fabrikant von verglasten Bau und Pflasterungs Backsteinen.
Steinbrüche zu Ost Scranton und White Haven, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

KRAMER BROS.
offeriren einen speziellen
Blauen Serge Anzug
für Männer und Jünglinge
zu $15.00.
Besehet unsere Strohhüte, Schuhe, Hemden, Unterkleider und Halsbekleidungen.
325 Lackawanna Avenue.
Scranton, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth
Keiper & Bockroth,
Klumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten,
Farbe und Oel,
Dampf- und Heißwasserheizung,
Plumbing,
Platten Metall Arbeit.
Gebr. Günster,
Nr. 325—327 Penn Avenue.
Beide Telephone.

Wir erledigen Bestellungen
zum
Ankauf oder Verkauf von
American Water Works und Electric 1st Preferred.
American Water Works und Electric theilweise Preferred.
American Water Works und Electric Common zu dem Markt.
Benachrichtigt uns von irgend welchen Bestellungen.
Brooks & Co., Bankiere,
Mitglieder der New York Stock Exchange.
Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.
Binghamton, N. Y.